

STIFTUNGEN 1962 — 1972

Seit der Vollendung seiner Neubauten im Jahre 1962 erfuhr das Lippische Landesmuseum durch nachstehende Stiftungen eine Bereicherung seiner Sammlungen und Einrichtungen:

- 1962/1964 Stiftung von 2 200 Arbeitsgeräten sowie vollständigen Werkstatteinrichtungen aus dem Besitz von 104 landwirtschaftlichen und handwerklichen Betrieben in Lippe.
- 1962 Stiftung des künstlerischen Nachlasses von Walter Kramme (1888—1949) mit 35 Gemälden und rund 800 Zeichnungen aus dem Besitz von Frau Ottilie Kramme (Detmold).
- Stiftung der geologischen Sammlung von Erich Kenter (Detmold).
- Stiftung des künstlerischen Nachlasses von Emil Zeiß (1833—1910) mit rund 400 lippischen Aquarellen und Zeichnungen aus dem Besitz von Dr. Erich Zeiß (Marburg).
- Stiftung der Vitrinen für die Modellsammlung alter Fachwerkhäuser aus privaten Spendenmitteln (12 000 DM).
- Stiftung der Ausstattung des Vortragssaales mit Projektions- und Tongeräten aus privaten Spendenmitteln (13 000 DM).
- 1963 Stiftung der Intarsienwand von Professor Th. A. Winde in der Eingangshalle des Landesmuseums aus privaten Spendenmitteln (25 000 DM).
- 1964 Stiftung des künstlerischen Nachlasses von Edwin Fritzsche (1876—1952) mit 112 Gemälden und rund 3 600 Zeichnungen aus dem Besitz von Frau Adele Fritzsche (Bad Salzuflen).
- Stiftung der technischen Einrichtung des Foto-Labors aus privaten Spendenmitteln (14 000 DM).
- 1966 Stiftung einer Sammlung exotischer Schmetterlinge (rund 7 000 Exemplare) aus dem Besitz von Bürgermeister Friedrich Brockmeier (Hamburg).
- Spende von 10 000 DM der Hermannsdenkmals-Stiftung für den Aufbau der Waffensammlung und zur Restaurierung der lippischen Fahnen des 17.—19. Jahrhunderts.

- 1967 Spende von 70 000 DM des Westdeutschen Rundfunks und 10 000 DM der Hermannsdenkmals-Stiftung für den Ankauf des Katharinenaltars von Stift St. Marien in Lemgo.
- 1968 Spende von 20 000 DM der Hermannsdenkmals-Stiftung für den Aufbau und die Restaurierung der Alt-Peru-Sammlung.
- 1969 Stiftung des wissenschaftlichen Nachlasses von Karl Wehrhan (1878—1939) mit Aufzeichnungen zur lippischen Volkskunde.
- 1970 Spende von 15 000 DM der Hermannsdenkmals-Stiftung für Ankäufe von historischen Kostümen und Volkstrachten.
- 1971 Stiftung einer Sammlung von Ölgemälden, Aquarellen und Zeichnungen von August Ewerbeck (1875—1962) aus dem Besitz von Frau Martina Kampmann-Berkefeld (Celle).
- Stiftung einer ornithologischen Sammlung von 247 Vogelpräparaten aus Mecklenburg aus dem Besitz von Graf v. d. Schulenburg (Hovedissen).
- 1971/1972 Spende von 18 000 DM der Sinalco AG (Detmold), Städtischen Sparkasse Detmold, Kreissparkasse Detmold, Kreissparkasse Lemgo und Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt zum Druck eines Bildbandes über das Lippische Landesmuseum.

Alles Betteln ist von Obrig-
keits wegen bei Gefäng-
nis = und alles Almosengeben
an hiesige und fremde Straßen-
betler bei 2 Gfl. Strafe verbo-
ten, von welcher Strafe der=
jenige, der das Almosenge-
ben an Straßenbetler anzeigt,
wenn es auch der Betler selber
ist, die Hälfte zu genießen hat.

Lemgo den 28ten Januar 1792.

E n c e u e r t

Lemgo den 30ten März 1796.